Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 388/2012/HO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.08.2012
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/464

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	05.09.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	13.09.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	20.09.2012	öffentlich

Ev. Kindertagesstätte Holm - Umwandlung eines Regelgruppenraumes in einen Familiengruppenraum

Sachverhalt:

Zum 01.08.2013 haben nach § 24 SGB VIII Kinder zwischen dem 1. und 3. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung (Krippe) oder in Kindertagespflege. Der Gesetzgeber erwartet, dass die Kommunen für 35 % der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren Krippenplätze zur Verfügung stellt. In der Gemeinde Holm wären dies rund 15 Krippenplätze. Vielerorts wird angegeben, dass diese Quote lange nicht ausreicht.

Derzeit stehen in der Gemeinde Holm 10 Krippenplätze im DRK-Kindergarten zur Verfügung; diese sind derzeit voll belegt. Zwei Kinder besuchen eine Krippengruppe in einer auswärtigen Einrichtung. Die Gemeinde zahlt hierfür einen Kostenausgleich. Diese Eltern haben in Holm keinen bedarfsgerechten Krippenplatz für ihre Kinder bekommen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die aktuellen Geburtenzahlen werden zur Kenntnis gegeben.

Geboren zwischen 01.08.2006 und 31.07.2007	31 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2007 und 31.07.2008	31 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2008 und 31.07.2009	28 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010	18 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	24 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012	16 Kinder

Daraus ergibt sich folgender Bedarf an Regel- und Krippenplätzen:

Kindergartenjahr 2012/2013	90 (+ 18) Regelplätze, 15 Krippenplätze
Kindergartenjahr 2013/2014	77 (+ 24) Regelplätze, 14 Krippenplätze
Kindergartenjahr 2014/2015	70 (+ 16) Regelplätze
Kindergartenjahr 2015/2016	58 Regelplätze

Derzeit stehen 10 Krippenplätze, 20 Ganztagesplätze und 76 Regelplätze in den Holmer Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Durch die sinkenden Geburtenzahlen in der Gemeinde Holm kommt es bereits zu freien Plätzen im evangelischen Kindergarten Arche Noah. Laut Mitteilung der Leitung stehen dort derzeit 8 freie Plätze am Vormittag zur Verfügung. Im DRK-Kindergarten sind ab Februar alle Plätze belegt.

Nach Rücksprache mit der Kindertagesstättenaufsicht des Kreises Pinneberg können im Kindergarten Arche Noah auch Kinder ab dem 2. Lebensjahr aufgenommen werden. Dadurch reduziert sich die Gruppengröße um jeweils 2 Plätze bei der Aufnahme von einem Kind unter 3 Jahren. Mit weiteren freien Plätzen im Kindergartenjahr 2013/2014 ist zu rechnen. Durch die geplanten Neubaugebiete in der Gemeinde Holm (Baubeginn jeweils Anfang 2013 und 2014) wird mit Zuzügen von Kindern gerechnet.

Um den steigenden Bedarf an Krippenplätzen entgegenzukommen, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, zum Kindergartenjahr 2013/2014 im evangelischen Kindergarten eine Regelgruppe in eine Familiengruppe umzuwandeln. In einer Familiengruppe können 5 Kinder unter 3 Jahren und 10 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut werden. Über eine Erweiterung der Öffnungszeiten muss bedarfsgerecht entschieden werden. Die Umwandlung eines Gruppenraumes ist mit geringem Aufwand möglich. Die geschätzten Kosten werden laut Mitteilung des Architekten ca. 32.000 Euro betragen. Hierin sind rund 10.000 Euro für Unfallschutzmaßnahmen (Umbau der Spielebenen und Fingerklemmschutz für die Türen) enthalten, die sofort umzusetzen sind. Weitere Ausgaben werden für den Kinderwagenunterstand, Kindertaxi, kleinkindgerechte Ausstattung und Außenanlage erwartet.

Fördergelder aus Bundes- Landes- und Kreismitteln können beantragt werden. Über die zu erwartende Höhe konnte vom Kreis Pinneberg jedoch noch keine Aussage getroffen werden.

Finanzierung:

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben für die Unfallschutzmaßnahmen erfolgt aus dem Überschuss der Jahresrechnungen 2011 der Kindertagesstätten. Hier stehen bei der Hhst. 4640.71700 derzeit 60.000 Euro zu Verfügung.

Die Mittel für die Umbaumaßnahmen sind im Haushalt 2013 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung stellen den Bedarf an weiteren Krippenplätzen fest und beschließen den Umbau einer Regelgruppe im evangelischen Kindergarten in eine Familiengruppe. Der Umbau erfolgt im Jahr 2013. Die Unfallschutzmaßnahmen sind umgehend durchzuführen.

(Rißler)

Anlagen:

Zeichnung Architekt